Herrn Dr. Fischer

Preis 0,20 DM

Biologische Bundesanstalt
für Land- und Forstwirtschaft in Braunschweig

Merkblatt Nr. 10 (3. Auflage) Januar 1955

Pflanzenschutzmittel-Verzeichnis

(Auszug)

Verzeichnis amtlich geprüfter und anerkannter Forstschutzmittel

(Forstschutzmittel-Verzeichnis)

Das Verzeichnis enthält nur solche Forstschutzmittel, deren Brauchbarkeit von amtlichen Stellen festgestellt wurde und die von der Biologischen Bundesanstalt als brauchbar anerkannt wurden. Die Hersteller sind zu gleichmäßigem Gehalt an wirksamen Bestandteilen und Beistoffen verpflichtet. Die Einhaltung der Verpflichtung wird durch laufende Handelskontrolle von der Biologischen Bundesanstalt überwacht.

Für Anerkennung und Anwendung (Anwendungskonzentration und Aufwandmenge) sind häufig die Zusatzbezeichnungen der Präparate von ausschlaggebender Bedeutung. Daher bei Bezug und Anwendung von Forstschutzmitteln die im Verzeichnis angegebene Handelsbezeichnung der Präparate genau beachten!

Auch bei Anwendung der als brauchbar anerkannten Mittel können Mißerfolge auftreten bei nicht sorgfältiger oder unsachgemäßer Anwendung, bei Nichtbeachtung ungünstiger Außenfaktoren, bei Überempfindlichkeit der behandelten Pflanzen oder Giftresistenz der Schädlinge.

Viele Forstschutzmittel sind giftig. Es ist daher auf genaue Einhaltung der erlassenen Giftbestimmungen und sorgfältigste Anwendung der Mittel zu achten. (Auch Bienengefährdung durch Spritz- und Stäubemittel!)

Mit dieser Veröffentlichung verliert die 2. Auflage dieses Merkblattes ihre Gültigkeit.

AMTLICH GEPRÜFT
Biologische Bundesanstalt für Land- und Forstwirtschaft
ANERKANNT
Forst

Nur geprüfte, amtlich anerkannte Forstschutzmittel dürfen das Anerkennungszeichen mit dem Zusatz „Forst" tragen!

I. Mittel gegen Pilzkrankheiten im Forst (Forst-Fungizide)

1. Schwefelhaltige Fungizide

1a$_1$) Schwefelspritzmittel

Anwendung: Gegen Eichenmehltau 0,2 %.

Cosan flüssiger Schwefel, Riedel-de Haën
Cosan-Netzschwefel, Riedel-de Haën
Netzschwefel „Bayer", Bayer
Sufran-Netzschwefel, Pflanzenschutz, Spieß
TOP-Netzschwefel, Schering

1a$_2$) Stäubeschwefel

Anwendung: Gegen Eichenmehltau.

TOP-Stäubeschwefel, Schering

2. Kupferhaltige Fungizide

Anwendung: Gegen Kiefernschütte, 2 mal im Abstand von etwa 4 Wochen in den unten angegebenen Konzentrationen spritzen.

Collavin, Albert	0,5 %
Cuprarot 70-Paste, Pflanzenschutz, Spieß	0,25 %
Cupravit (0b 21), Bayer	0,5 %
Kupferkalk Schering, Schering	0.5 %

2. Spezial-Präparate

3a) Bläueschutzmittel

Anwendung: Vorbeugend gegen Bläuepilze, zum Schutz von geschlagenem Nadelholz, nach Vorschrift der Herstellerfirma.

Basilit PN, Bayer
Basilit SF, Bayer
Bläueschutzmittel „Weyl", Weyl
Fluralsil BS, Desowag
Osmol RS, Osmose
Sublimoform 201, Marktredwitz
Witoxyl KB, Wolman

3b) Buchenstockschutzmittel

Anwendung: Gegen Einlauf und Verstocken von Laubhölzern, insbesondere Buche, nach Vorschrift der Herstellerfirma.

Basileum VS, Bayer
Witoxyl-B 23, Wolman
Xylamon-WBN, Desowag

II. Mittel gegen Insekten im Forst (Forst-Insektizide)

1. DDT enthaltende Insektizide

Anwendung: Gegen Käfer (z. B. Maikäfer), Raupen und Afterraupen.

1a$_1$) DDT-Spritzmittel

Die unten angegebenen Konzentrationen sind für **normale Anwendung** ausreichend. Bei schwerer bekämpfbaren Schädlingen und Spezial-Anwendungen sind **höhere** Konzentrationen erforderlich. Gegen Hylobius ist z. B. die 5fache Konzentration anzuwenden. Man beachte die Vorschriften der Herstellerfirmen.

Diditan 50, Schering	0,2 %
Diditan Ultra, Schering	0,1 %
Gesarol 50, Pflanzenschutz, Spieß	0,2 %
Spritz-Gesarol 10, Pflanzenschutz, Spieß	1,0 %

1a$_2$) DDT-Stäubemittel

Stäube-Gesarol, Pflanzenschutz, Spieß

1a$_3$) DDT-Nebelmittel

(nur gegen Raupen und Afterraupen)

Gesarol-HNL, Pflanzenschutz, Spieß	10 l/ha

2. Hexachlorcyclohexan (HCH) enthaltende Insektizide

Anwendung: Gegen Käfer (z. B. Maikäfer), Afterraupen und saugende Insekten, ausgenommen Blasenfuß.

2a) Lindan-Präparate

(99—100 % Gamma-Isomere im Wirkstoff)

2a$_1$) Lindan-Spritzmittel

Die unten angegebenen Konzentrationen sind für **normale Anwendung** ausreichend. Bei schwerer bekämpfbaren Schädlingen sind **höhere** Konzentrationen erforderlich. Man beachte die Vorschriften der Herstellerfirmen.

Alon emulgierbar, Hoechst (saug. Insekten 0,2 %)	0,1 %
Gamma-Spritz-Nexit, Cela	0,2 %
Hortex-Spritzpulver, Merck	0,1 %

2a$_2$) Lindan-Stäubemittel

Hexylan-Stäubemittel, Pflanzenschutz, Spieß
Verindal, Schering

2a$_3$) Lindan-Nebelmittel

Anerkannte Präparate z. Z. noch nicht im Handel.

2b) Hexa-Präparate

(techn. Hexachlorcyclohexan)

2b$_1$) Hexa-Spritzmittel

Die unten angegebenen Konzentrationen sind für **normale Anwendung** ausreichend. Bei schwerer bekämpfbaren Schädlingen und Spezialanwendungen sind **höhere** Konzentrationen erforderlich. Gegen Hylobius ist z. B. die 5fache Konzentration anzuwenden. Im übrigen beachte man die Vorschriften der Herstellerfirmen.

Alon Spritzpulver techn., Hoechst 0,1 %
Forst-Poksin-Spritzmittel (Pulver), Avenarius 0,2 %
Forst-Viton-Emulsion stark, Merck 0,1 %
Forst-Viton-Spritzmittel, Merck 0,5 %

2b$_2$) Hexa-Stäubemittel

Alon Staub techn., Hoechst
Forst-Poksin-Stäubemittel, Avenarius
Forst-Rapidin, Raschig
Forst-Tarsol-Stäubemittel, Albert
Forst-Viton-Stäubemittel stark, Merck
Hexylan-Stäubemittel F, Pflanzenschutz, Spieß
Nexit FB Stäubemittel, Cela
Verindal F, Schering

2b$_3$) Hexa-Nebelmittel

Forst-Viton-Nebellösung, Merck
Anwendung: 10 l/ha gegen Käfer (Maikäfer) und saugende Insekten.
Hexylan F-HNL, Pflanzenschutz, Spieß
Anwendung: 10 l/ha gegen saugende Insekten einschl. Blasenfuß.
Spezial-Nebelwirkstoff für Nebelgerät „Merck", Merck
Anwendung: 2 kg/ha gegen Käfer (Maikäfer) mit Spezial Nebelgerät Merck.

3. Lindan und DDT enthaltende Insektizide

Anwendung: Gegen Käfer (z. B. Maikäfer), Raupen, Afterraupen und saugende Insekten, ausgenommen Blasenfuß.

3a$_1$) Lindan-DDT-Spritzmittel

Die unten angegebenen Konzentrationen sind für **normale Anwendung** ausreichend. Bei schwerer bekämpfbaren Schädlingen und Spezialanwendungen sind **höhere** Konzentrationen erforderlich. Gegen Hylobius ist z. B. die 5fache Konzentration anzuwenden. Im übrigen beachte man die Vorschriften der Herstellerfirmen.

Aktiv-Gesapon Neu, Pflanzenschutz, Spieß 0,05 %
(nur gegen Käfer [Maikäfer] und Afterraupen)
Aktiv-Gesarol 50, Pflanzenschutz, Spieß 0,2 %
Aktiv-Gesarol 50-Paste, Pflanzenschutz, Spieß 0,2 %
Aktiv-Gesarol 80, Pflanzenschutz, Spieß 0,1 %
Multanin 50, Schering 0,2 %
Multanin-Ultra, Schering 0,05 %

3a$_2$) Lindan-DDT-Stäubemittel

Aktiv-Stäubegesarol, Pflanzenschutz, Spieß
Multanin, Schering

4. Lindan und Chlordan enthaltende Insektizide

Anwendung: Gegen Käfer (z. B. Maikäfer), Raupen, Afterraupen und saugende Insekten, ausgenommen Blasenfuß.

4a$_1$) Lindan-Chlordan-Spritzmittel

Die unten angegebenen Konzentrationen sind für **normale Anwendung** ausreichend. Bei schwerer bekämpfbaren Schädlingen und Spezialanwendungen sind **höhere** Konzentrationen erforderlich. Gegen Hylobius ist z. B. die 5fache Konzentration anzuwenden. Man beachte die Vorschriften der Herstellerfirmen.

Nexit-Spritzpulver, Cela 0,2 %

4a$_2$) Lindan-Chlordan-Stäubemittel

Nexit-Staub, Cela

5. Lindan und Toxaphen enthaltende Insektizide

5a$_1$) Lindan-Toxaphen-Spritzmittel

Anwendung: Gegen saugende Insekten, ~~ein~~ausschließlich Blasenfuß.
Aktuan flüssig, Merck 0,05 %

5a$_2$) Lindan-Toxaphen-Stäubemittel

Anwendung: Gegen Käfer (Maikäfer).
T. x. L.-Staub, Billwärder, Schacht

6. Hexa und DDT enthaltende Insektizide

Gesarol-Hexylan F-HNL, Pflanzenschutz, Spieß
Anwendung: 10 l/ha gegen Afterraupen und Blasenfuß.

7. Ester der Phosphorsäure enthaltende Insektizide

7a$_1$) Ester-Spritzmittel

Abteilung 1 der Polizeiverordnung über den Verkehr mit giftigen Pflanzenschutzmitteln.

Basudin-Emulsion, Geigy
Anwendung: Gegen Lärchenminiermotte 0,1 %
Chlorthion forte, Bayer
Anwendung: Gegen Käfer (Maikäfer) und Afterraupen 0,05—0,1 %
E 605 forte, Bayer
Anwendung: Gegen Käfer (Maikäfer), Raupen, Afterraupen und saugende Insekten, ausgenommen Schildläuse 0,015—0,035 %
Exodin, Schering
Anwendung: Gegen Lärchenminiermotte 0,1 %
Systox, Bayer
Anwendung: Gegen saugende Insekten ausgenommen Schildläuse und Blasenfuß 0,05 %

7a$_2$) Ester-Stäubemittel

Abteilung 3 der Polizeiverordnung über den Verkehr mit giftigen Pflanzenschutzmitteln.

Anwendung: Gegen Käfer (z. B. Maikäfer), Raupen, Afterraupen und saugende Insekten ausgenommen Schildläuse.

Chlorthion Staub, Bayer
(nur gegen Käfer und Afterraupen)
E 605 Staub, Bayer

III. Mittel gegen Bodenschädlinge

(Bodeninsekten)

Anwendung: Gegen Engerlinge, Drahtwürmer und Rüsselkäferlarven. Bei Spritzmitteln ist die normale Anwendungskonzentration angegeben. Für Spezialanwendungen (Pflanzlochbehandlung usw.) sind die Vorschriften der Herstellerfirmen zu beachten.

1. Lindan-Präparate

Emulsionen vornehmlich für **schwere** Böden

Alon emulgierbar, Hoechst 0,1 %
Alon Streukonzentrat, Hoechst
Alon Streumittel, Hoechst
Gamma Streumittel „Bayer", Bayer
Gamma-Streunex, Cela
Hexylan-Streukonzentrat, Pflanzenschutz, Spieß
Hexylan-Streumittel, Pflanzenschutz, Spieß
Hortex-flüssig, Merck 0,05 %
Hortex-Spritzpulver, Merck 0,1 %
Hortex-Streumittel, Merck
Hortex-Streumittel stäubefähig, Merck
Super-Tarsol A, Albert
Verindal-Gamma-Streumittel, Schering
Verindal-Ultra, Schering 0,02 %

2. Hexapräparate

(techn. Hexachlorcyclohexan)

Bei empfindlichen Pflanzen, z. B. Lärchen, sind Pflanzenschäden möglich

Alon Streukonzentrat techn., Hoechst
Alon Streumittel techn., Hoechst
Forst-Rapidin, Raschig
Forst-Streu-Hexal, Hinsberg
Forst-Viton-Streumittel, Merck
Hexa-Streumittel „Raschig", Raschig
Verindal-Streumittel F, Schering

3. Lindan-DDT-Präparate

Auch gegen Wurzelläuse

Aktiv-Gesapon Neu, Pflanzenschutz, Spieß 0,2 %

4. Lindan-Chlordan-Präparate

Auch gegen Wurzelläuse

Nexit-Spritzpulver, Cela 0,2 %

IV. Mittel gegen Unkräuter im Forst

1. Mittel gegen Unkräuter auf Wegen und Plätzen

(Natriumchlorathaltige Mittel)

Anwendung: 2 %, 1,5 l je qm gießen. Behandlung nach 1—2 Wochen wiederholen.

Rapid-Ex, Stähler
Unkraut-Ex, Stolte & Charlier
Unkrautschreck, Pflanzenschutz, Spieß

2. Mittel gegen Unkräuter in forstlichen Kulturen

2a) Wuchsstoffhaltige Mittel

Anwendung: 3—5 % gelöst in Dieselöl zur Beseitigung unerwünschten Baum- und Strauchwuchses bei Einzelbehandlung.

Tormona-100, Cela
Tributon D, Bayer

2b) Spezialmittel

Anwendung: Gegen Unkräuter in Kiefernsaatbeeten. Anwendungsvorschrift der Herstellerfirma genau einhalten!

Unkrauttod W, Shell

V. Mittel gegen Wildverbiß und Schälschäden

1. Wildverbißschutzmittel

Anwendung: Nach den Gebrauchsanweisungen der Herstellerfirmen.

Arbinol-Wildverbißschutzmittel, Stähler
Coniferol 2, Schowanek
Dendrocol, Avenarius
H T 1, Hildebrandt
H T 4 a, Hildebrandt
(Spezialschutz gegen Verbiß durch Kaninchen.)

2. Schälschutzmittel

Anerkannte Präparate z. Z. noch nicht im Handel.

VI. Mittel gegen Nagetiere

(Zinkphosphid-Präparate)

Anwendung: Gegen Wühlmäuse (W), gegen Feldmäuse (F).

+) **Castrix-Giftkörner** (F), Bayer
Lepit-Giftkörner (W, F), Schering
Rumetan Giftgetreide (W, F), Riedel-de Haën
Rumetan Wühlmausköder (W), Riedel-de Haën
Segetan-Giftweizen (W, F), Pflanzenschutz, Spieß

+) Pyrimidin-Derivat

VII. Anschriften-Verzeichnis der Hersteller- bzw. Lieferfirmen

Albert, Chem. Werke Albert, (16) Wiesbaden-Biebrich.
Avenarius, R. Avenarius & Co., (14a) Stuttgart, Postfach 89.
Bayer, Farbenfabriken Bayer, (22c) Leverkusen, Bayerwerk.
Billwärder, Chem. Fabr. Billwärder, (24a) Hamburg-Billstedt 1, Billbrookdeich 47.
Cela, Cela G. m. b. H., (22a) Ingelheim (Rhein).
Desowag, Desowag-Chemie-Gesellschaft mbH., (22a) Düsseldorf, Bismarckstraße 83.
Geigy, J. R. Geigy A.G., Basel 16 (Schweiz)
Hildebrandt, Dr. H. Hildebrandt, (16) Kassel, Goethestraße 29.
Hinsberg, O. Hinsberg, (22b) Nackenheim (Rh.)
Hoechst, Farbwerke Hoechst, (16) Frankfurt (Main)-Höchst
Marktredwitz, Chemische Fabrik Marktredwitz AG., (13a) Marktredwitz in Bayern.
Merck, E. Merck, (16) Darmstadt.
Osmose, Arbeitskreis Osmose Bauholzschutz, (1) Berlin-Zehlendorf, Berliner Straße 5
Pflanzenschutz, Pflanzenschutz G. m. b. H., (24a) Hamburg 36, Alsterterrasse 2
Raschig, Chem. Fabrik Dr. Raschig G. m. b. H., (22b) Ludwigshafen (Rhein).
Riedel-de Haën, Riedel-de Haën AG., (20a) Seelze bei Hannover.
Schacht, F. Schacht K.-G., (20b) Braunschweig, Bültenweg 48.
Schering, Schering AG., (1) Berlin N 65, Müllerstraße 170—172 und (20b) Wolfenbüttel.
Schowanek, A. Schowanek, (13b) Piding Obb., bei Bad Reichenhall.
Shell, Deutsche Shell A.-G., (24a) Hamburg, Alsterufer 4—5, Shellhaus.
Spieß, C. F. Spieß & Sohn, (22b) Kleinkarlbach üb. Grünstadt (Rheinpfalz).
Stähler, Pflanzenschutzmittel-Fabriken Stähler, (24a) Stade und (16) Erbach (Rheingau).
Stolte & Charlier, Stolte & Charlier, (24a) Hamburg-Volksdorf Holthusenstraße 12.
Weyl, Weyl AG., (17a) Mannheim-Waldhof.
Wolman, Allgemeine Holzimprägnierung Dr. Wolman G.m.b.H., (17a) Sinzheim b. Baden-Baden.

Formularverlag E. Appelhans & Co., Braunschweig